

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

22. - 27. Oktober 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

B C R

46

Sept 25. Sonntag

Gott lob! ich endige diese Woche 22.
meine Arbeit. Nach Merse-
burg an den H. Dr. Saltzmann geschrie-
ben.

An diesem Sonntage meine 23.
Sendung zu Hause angestellt.

Meine Arbeit vollendet. Am 24.
nach Dürrenberg an den H. Dr.
Ludewig geschrieben. H.
Ginspach nahm von mir Abschied
in Willand nach Erfurt zu reisen.

Mein Tagelohn abgekauft, 25.
obgleich mir nicht wohl ist.

Die Nacht sehr unruhig zugebracht 26.
meine Briefe im Testament ge-
schlossen und versiegelt beigesetzt.
auch nach Mittage ein wenig ge-
arbeitet.

Meine Arbeit besorget. Am 27.

Wittenberg schreibt der H. Dr.
Vater, und sendet 10. Rthlen zur Mission
und mein Buch.